

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII, Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

663

Wien,

(Der Bürgermeister Wien)

H. Liege, falls dies
Bist zum Bürgermeister der
Landesregierung, Residenz,
Stadt Wien die kaiserliche
Bestätigung erlangt, in
der Reich der Bürgermeister
mit dem Befehl des kaiserlichen
nominieren Gemeindeführer
tut die der kaiserlichen
Bürgermeister kaiserlichen
Gemeindeführer der kaiserlichen
Gemeindeführer der kaiserlichen
von Waller, er wird von
der kaiserlichen Gemeindeführer,
bestätigt vom 9. März 1850
gewählten Gemeindeführer,
bestätigung in Wien 1851
zum Bürgermeister der
Stadt Wien gewählt und
vom 2. Juli der kaiserlichen,
vom kaiserlichen bestätigt. Nach
seinem Rücktritt wird
der Arndt Klein

aus dem kaiserlichen Reichsrat
am 16. Juni 1861 zum kaiserlichen
Bürgermeister gewählt, am
22. Juni vom Kaiser be-
stätigt und am 2. Juli
bestätigt. Er wird durch
vom 21. November 1868
als Bürgermeister. Sein
Nachfolger wird der Caj
von Felder, der am 20.
September 1868 gewählt,
am 29. bestätigt wird.
Zum 4. mal wird er
am 16. Jg. 1877 wiedergewählt,
am 21. September
vom Kaiser bestätigt und
am 29. September bestätigt
bist er durch vom 28.
Juli 1878 zum kaiserlichen

der, am 13. Juli 1878 wurde
der kaiserliche Ritter v. Normald
zum Bürgermeister der
Wahl, am 17. Juli
die kaiserliche Bestätigung
und wurde am 29. Juli
bestätigt. Am 4. Januar
1882 legt er sein Amt
nieder. Bei der Wahl,
die am 9. Februar d. J.,
der kaiserliche kaiserliche,
bestätigt die kaiserlichen
Bürgermeister gewählt, am 17.
Februar bestätigt und
am 24. bestätigt. Er be-
kann sein Amt bis zu
seinem am 14. November
1889 erfolgten Rücktritt,
denn der Gemeindeführer
wählte am 28. November
1889 den bisherigen kaiserlichen,
Bürgermeister Dr. Jos. May.
Die kaiserliche kaiserliche,
der am 7. Dezember be-
stätigt und am 12. best.
bestätigt wurde. Nach der
Wahl der Gemeindeführer
mit Wien wählte ihn
der kaiserliche Gemeindeführer
Gemeindeführer der
Gemeindeführer der kaiserlichen
am 24. Okt.
haben 1893 wiedergewählt.
Am 10. November 1893
wurde er wiedergewählt
Bürgermeister, als kaiserliche
am 5. Dezember bestätigt

und am 9. besichtigend
 wurde am 25. Februar
 1894. Zu diesem Zweck
 wurde zunächst der Oberin-
 stanz am 14. März
 1894 der gerichtliche Bericht
 des Kommissars Dr. Kri-
 stian Oser, welcher
 in einem Bericht am
 28. besichtigt und am
 31. März besichtigt wurde.
 Am 14. Mai d. J. legte Dr.
 Oser ausführlich der Ober-
 instanz zur Kenntniss
 der Landesregierung
 ein. Dieser wurde also
 ein Entwurf zur Kenntnis
 und durch den Tod der
 in einem Amt besetzter
 Landeskommissare ausgesandte,
 nämlich durch das Erleben
 Dr. Zelinke '6 und Dr. H. C.

(Hauptlang zur Bildung
 der Kommission) Als Be-
 standteil, in großem
 der Forderung der Publi-
 kation in der Gemein-
 deverwaltung war
 in großem Maße geordnet
 derzeit der Platz an der
 Land, der Landesverwaltung,
 westlich der Provinz, wird
 nicht nur in einem der
 geordneten besichtigt, es
 in der Form der Einleitung
 der Forderung der Verwaltung
 der die Forderung der
 die die Forderung der
 die die Forderung der
 die die Forderung der

(Königliche Regierung für
 die Provinz Preußen,
 Ministerium für die
 Provinzialverwaltung,
 Berlin, den 14. März
 1894. Zu diesem Zweck
 wurde zunächst der Oberin-
 stanz am 14. März
 1894 der gerichtliche Bericht
 des Kommissars Dr. Kri-
 stian Oser, welcher
 in einem Bericht am
 28. besichtigt und am
 31. März besichtigt wurde.
 Am 14. Mai d. J. legte Dr.
 Oser ausführlich der Ober-
 instanz zur Kenntniss
 der Landesregierung
 ein. Dieser wurde also
 ein Entwurf zur Kenntnis
 und durch den Tod der
 in einem Amt besetzter
 Landeskommissare ausgesandte,
 nämlich durch das Erleben
 Dr. Zelinke '6 und Dr. H. C.

(Hauptlang zur Bildung
 der Kommission) Als Be-
 standteil, in großem
 der Forderung der Publi-
 kation in der Gemein-
 deverwaltung war
 in großem Maße geordnet
 derzeit der Platz an der
 Land, der Landesverwaltung,
 westlich der Provinz, wird
 nicht nur in einem der
 geordneten besichtigt, es
 in der Form der Einleitung
 der Forderung der Verwaltung
 der die Forderung der
 die die Forderung der
 die die Forderung der

(Königliche Regierung für
 die Provinz Preußen,
 Ministerium für die
 Provinzialverwaltung,
 Berlin, den 14. März
 1894. Zu diesem Zweck
 wurde zunächst der Oberin-
 stanz am 14. März
 1894 der gerichtliche Bericht
 des Kommissars Dr. Kri-
 stian Oser, welcher
 in einem Bericht am
 28. besichtigt und am
 31. März besichtigt wurde.
 Am 14. Mai d. J. legte Dr.
 Oser ausführlich der Ober-
 instanz zur Kenntniss
 der Landesregierung
 ein. Dieser wurde also
 ein Entwurf zur Kenntnis
 und durch den Tod der
 in einem Amt besetzter
 Landeskommissare ausgesandte,
 nämlich durch das Erleben
 Dr. Zelinke '6 und Dr. H. C.